

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 17. Juli. (Orig.-Ber.) Sowohl in Ungarn als in Bisleithanien nehmen die Erntearbeiten ihren Fortgang und lauten auch die Berichte über den Ernteaussfall andauernd günstig. Die Bewitterregen haben nur Unterbrechungen auf kurze Zeit zur Folge, weil das Abtrocknen der Frucht durch mäßige Winde beschleunigt wird. Die Festsetzung der Uebernahmepreise für Getreide hatten den Verkehr nicht beeinflusst, weil der Handel bloß auf den Absatz von Nebenprodukten beschränkt bleibt. Im Geschäft geht es still und ruhig zu. Das Ausgebot ist sowohl in Nährprodukten, als in Futtermitteln gering und zeigen deswegen Eigner Entgegenkommen. Die Nachlässe regen aber zu Abschlüssen nicht an, Reflektanten decken nur kleine Quantitäten für den Tagesbedarf.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmepreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 34.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 17. Juli. (Orig.-Ber.) Der Verkehr war heute ein ruhiger und erstreckte sich die Nachfrage nur auf die für öffentliche Institute zu liefernden Fleischgattungen. Speziell für Schweinefleisch war die Kauflust angesichts der morgen in Kraft tretenden neuen Preisbestimmungen eine reservierte.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 6.50 bis K. 8.80, hinteres K. 8.40 bis K. 9.10, englisches K. 10.—, Kalbfleisch K. 6.— bis K. 7.30, Schweinefleisch K. 7.90 bis K. 8.50, Küber K. 4.— bis K. 5.60, Schafe K. 7.— bis K. 7.40, Schweine K. 7.— bis K. 8.— pro Kilogramm.